

## Familienimpuls „Lichtbringer“

(Matthäus 10,26-33) zum 21.06.2020, 12.Sonntag im Jahreskreis

Liebe Kinder und liebe Eltern,

wir alle haben unsere Familien und uns selbst in den Wochen des Lockdowns intensiv erlebt und vielleicht noch besser kennen gelernt. Wenn man so viel Zeit mit so wenigen Menschen verbringt und dann noch Sorge und Unsicherheit mit im Raum sind, knirscht und kracht es manchmal. Gleichzeitig haben wir aber die Möglichkeit, überraschende und neue Fähigkeiten, Eigenschaften und Stärken an uns und unseren Mitmenschen zu entdecken, die vielleicht erst durch die Krise so richtig in Erscheinung getreten sind.

Wahrscheinlich gibt es in jeder Familie kleine oder große „Spezialisten“ mit unterschiedlichen Stärken. Ihr könnt ja mal überlegen: Wer schlichtet am besten Streit? Wer kann jeder Situation etwas Positive abgewinnen? Wer erfindet einen Tanz gegen Langeweile und ein Lied gegen Traurigkeit? Wer kuschelt Sorgen weg? Wer macht das Sofa zur Abenteuerinsel? Wer findet die fehlende Socke, die alle schon abgeschrieben haben? Wer backt Kuchen an einem grauen Tag? Wer macht mitreißende Pläne? Wer organisiert Chaos weg? Eine ziemlich tolle Sammlung verschiedener Menschen, oder?

Vermutlich sind wir auch bezüglich unseres Glaubens und ganz persönlichen Christseins gerade reflektierter geworden. Zum einen natürlich dadurch, dass wir mit dem Corona-Virus ein beängstigendes Geschehen von weltumspannendem Ausmaß erleben, das existenziell erschüttert. Zum anderen auch rein praktisch und einschneidend dadurch, dass der Gottesdienstbesuch als wichtiger religiöser Impuls und Gemeinschaftserlebnis viele Wochen lang gar nicht möglich war und auch aktuell für viele von uns (noch) keine Option ist. So ist der "Alltagstrott des Glaubens" unterbrochen und jeder von uns hat sich inzwischen seinen eigenen Ersatz gesucht: mit Singen, Beten, Gottesdienst in Radio und Fernsehen feiern, Bibellesen, Austausch über Email und Chat, kindgerechter Verdeutlichung der biblischen Inhalte z.B. durch Basteln. Die Krise kann uns an dieser Stelle helfen, zu bewussteren Christen zu werden.

Verbunden mit den neu entdeckten eigenen Stärken kann so in der Krise eine neue Generation Jünger und Apostel für eine menschlichere und hellere Welt in Gottes Sinne heranwachsen. Ist das nicht ein schöner Gedanke?

Das Evangelium des heutigen Sonntags passt sehr gut dazu: Hier versichert Jesus den Jüngern Gottesliebende Fürsorge für jeden Einzelnen und macht ihnen damit Mut vor ihrer Ausendung. Eine Portion Mut kann jeder von uns gut gebrauchen!

### Gebet

**Lieber Gott, manchmal** fühlen wir uns klein und hilflos. **Wie gut,** dass wir uns sicher sein können, dass du jeden Einzelnen von uns kennst und umsorgst. **Manchmal** wollen wir einfach „die Anderen“ machen lassen, weil wir erschöpft sind oder weil es einfacher ist. **Wie gut,** dass wir dann deinen guten Geist spüren und wieder Kraft und Mut schöpfen. **Manchmal** denken wir viel an uns und kaum über unseren eigenen Tellerrand hinaus. **Wie gut,** dass du uns dann einen Schubs dorthin gibst, wo du uns brauchst und wohin wir als deine Kinder dein Licht tragen können. **Lieber Gott, wie gut! Immer. Amen**



**Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht** (Text und Melodie: W. Longardt)

1. Tragt in die Welt nun ein Licht.  
Sagt al - len: "Fürch - tet euch nicht."  
Gott hat euch lieb, Groß und Klein.  
Seht auf des Lich - tes Schein!

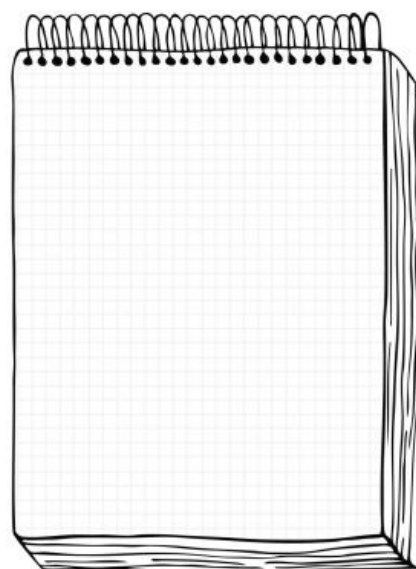
2. Tragt zu den Alten ein Licht. *Kehrvers*
3. Tragt zu den Kranken ein Licht. *Kehrvers*
4. Tragt zu den Kindern ein Licht. *Kehrvers*

**Bastelimpuls "Ich selbst als Apostel und Lichtbringer":**

**Einleitung**

Jeder der Apostel Jesu hatte individuelle Fähigkeiten und Charaktermerkmale, die ihn einzigartig machten. Jedem Apostel werden ganz bestimmte Attribute zugeordnet (siehe Familienimpuls vom vergangenen Sonntag). Was für "Spezialkräfte" sind dir eben eingefallen, die dich ausmachen? Was wäre dein Zeichen als Apostel? Kannst du es einzeichnen?

Wenn dir nichts einfällt, überlege mal, was du gerne magst und gerne tust, was dich fröhlich macht, welche Farben dir gute Laune bringen, womit du andere Menschen zum Staunen bringst, wobei du dich Gott nahe fühlst, worauf du dich freust... Nun hast du bestimmt einige Ideen, oder?



## Lampenschirme zum Anmalen

Gerade haben wir die längsten Tage des Jahres. Erst spät am Abend wird es richtig dunkel. Ein Licht am Abendbrotstisch oder im gemütlichen Familienzimmer ist aber nicht nur im dunklen Winter schön. Es verbreitet immer eine wohlige Stimmung.

Gestalte die Lampenschirmvorlage (am Ende der Datei) mit deinen eigenen Motiven, sodass dein Licht leuchten kann! Danach schneidest du den Lampenschirm aus und steckst ihn zusammen. Eine zusätzliche Fixierung mit Tesafilm gibt extra Halt. Nun einfach ein LED-Teelicht, eine kleine Lichterkette oder eine kleine Fahrradlampe in ein Glas legen, anschalten, Schirmchen drauf und den Anblick bestaunen! Das kann auch mit einer kleinen Nachttischlampe sehr gut funktionieren.



## Teelicht mit Botschaft

**Bitte lass dir hierbei unbedingt von einem Erwachsenen helfen und zünde alleine keine Kerzen an!  
Brennende Teelichter müssen IMMER beaufsichtigt werden!**

Aber wie gelangt dein Licht nun in die Welt, gerade, wenn direkte Kontakte mit anderen heutzutage oft nur eingeschränkt möglich sind? Du kannst z.B. deine persönliche Lichtbotschaft im Teelicht verschenken. Sie passt sogar in den Briefkasten! Du brauchst dafür ein Teelicht, möglichst eines, bei dem man den Docht mit dem Metallplättchen vom Wachsteil lösen kann. Dadurch hat man mehr Platz zum Gestalten der Botschaft. Mit anderen Teelichtern geht es aber auch. Am Ende der Datei sind einige Beispiele und leere Kreise für eigene Ideen.



Gestalte einen Kreis. Wenn du ein Teelicht hast, bei dem man den Docht herausnehmen kann, musst du noch ein Loch in die Mitte schneiden und den Docht hindurch stecken, bevor du den Wachsteil der Kerze von oben darüber stellst.





Bei anderen Teelichtern kommt die Botschaft auf den Boden des Förmchens und die Kerze inklusive Docht mit Platte obenauf. Vorsicht, der ausgeschnittene Kreis sollte lieber etwas zu klein als zu groß sein, damit er gut auf dem Boden aufliegt und sich keine Luftblasen darunter bilden!



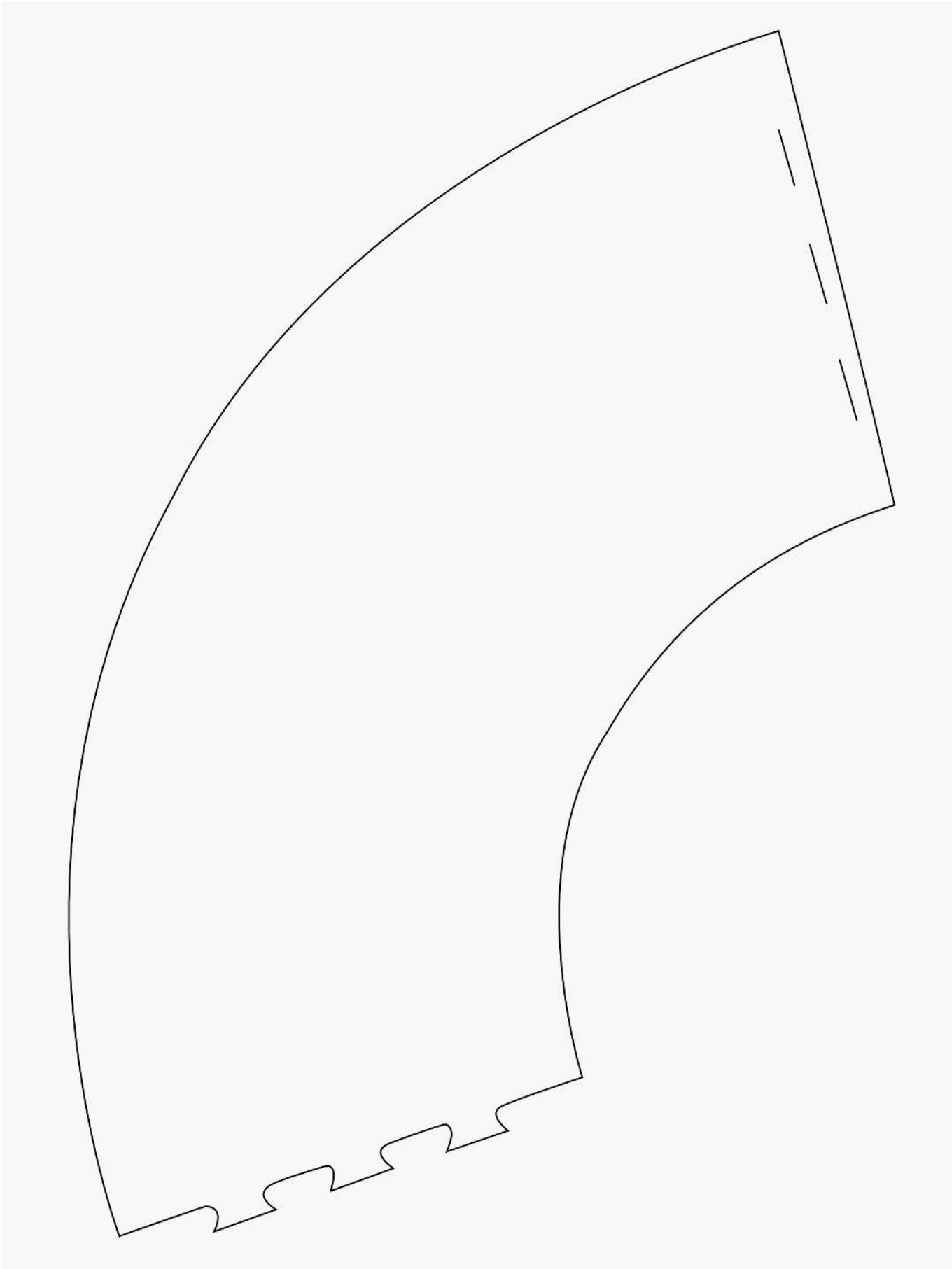
**Segenslied: Möge der Segen Gottes mit dir sein** (Text und Melodie: D. Jöcker)

1. Mö-ge der Se - gen Got-tes mit dir sein. Mö-ge der Se - gen Got-tes in dir  
 2. Mö-ge die Hoff-nung Got-tes mit dir sein. Mö-ge die Hoff-nung Got-tes in dir  
 3. Mö-ge die Lie - be Got-tes mit dir sein. Mö-ge die Lie - be Got-tes in dir

woh-nen. Mö-ge die Ge-gen-wart Got-tes dein Herz er-leuch-ten, - jetzt und auf im\_\_ - mer.

Mö-ge die Ge-gen-wart Got-tes dein Herz er-leuch-ten, - jetzt und auf im\_\_ - mer.

Lampenschirmvorlage



# Teelichtbotschaften



Lichtbringer! - Lichtbringer!

„Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?“ Psalm 27,1

„Er weiß, was in der Finsternis liegt, und nur bei ihm ist das Licht.“ Daniel 2,22

„Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ Jesaja 60,1

Getrost.  
Unverzagt.

